



**Pressemitteilung vom 30. März 2010**

**Fingerspitzengefühl für Formenbau: Bürgermeister Freitag und  
Wirtschaftsförderung zu Besuch bei der Alfred Jonscher GmbH**

Wie viel Fingerspitzengefühl und Weitblick der Formenbau erfordert, erfuhren Bürgermeister Stefan Freitag und Wirtschaftsförderer Wilfried Löbbert bei ihrem Besuch der Firma Jonscher, die mit einer Produktionsfläche von 2.000 Quadratmetern an der Hebbelstraße angesiedelt ist. Spezialgebiet des Unternehmens sind Spritzguss- und Druckgussformen für Kunststoff-, Aluminium, Zink- und Magnesiumerzeugnisse bei einem Formgewicht bis 8 Tonnen. „Das Design von Industrieprodukten wird immer anspruchsvoller, die dafür erforderlichen Werkzeuge immer komplexer, die Durchlaufzeiten werden immer kürzer. In den letzten 2 Jahren haben wir 1,5 Mio Eur in neue Technologien und Maschinen investiert, um die wachsenden Marktanforderungen zu erfüllen und unsere Arbeitsplätze zu sichern“, erklärte Alfred Jonscher, der den Betrieb 1968 mit einem Mitarbeiter und 3 Maschinen gegründet hat. Heute bietet das Unternehmen mit 30 Mitarbeitern – davon 4 Auszubildende – die gesamte Prozesskette von der Artikelkonstruktion über die Werkzeugherstellung bis zur Musterung, Kleinserienfertigung und Erstellung von Erstmusterprüfberichten. Zu den Kunden des velberter Familienbetriebes gehören namhafte Firmen aus den Branchen Automobil, Telekommunikation, Haushaltsgeräte, Sanitär, Computer, Elektro, Medizin und Spielwaren. 2008 gewann Jonscher den award „Werkzeugbau des Jahres Top 20“. Der Wettbewerb „Excellence in Production“ für Werkzeugbauer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, wird initiiert vom Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen und dem

---

## Informationsdienst

Stadt Velbert  
Der Bürgermeister  
Thomasstraße 1, Postfach 10 09 20  
42547 Velbert



- 2 -

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT. Jonscher gelang in ihrer Kategorie der 4. Platz. Natalie Pickshaus-Jonscher erläuterte Bürgermeister Freitag und Wirtschaftsförderer Löbbert, wie sich das Unternehmen gegenüber der scharfen globalen Konkurrenz behauptet: „Der Kuchen ist kleiner geworden“, stellte sie fest, „wir unterhalten gute Beziehungen zur RWTH Aachen und anderen Instituten und nutzen solche Möglichkeiten wie „Excellence in Production“, um unsere Leistungsfähigkeit zu demonstrieren und unsere Stärken und Potenziale im Vergleich zum Wettbewerb abzugleichen. Ein ständiger Verbesserungsprozess, sowohl technologisch als auch organisatorisch, ist unabdingbar für eine kontinuierliche Effizienzsteigerung.“ Stichwort Stärken: Jonscher setzt auf sein breites Angebotsspektrum, Forschung und Querschnittstechnologien, aber vor allem auch auf Fachkräfte und Ausbildung. Das Unternehmen bietet Ausbildungsplätze für Werkzeugmechaniker und ist Ausbildungsbetrieb im Rahmen der Kooperativen Ingenieurausbildung (KIA), die an der Hochschule Bochum und seit 2009 am Campus Velbert/Heiligenhaus angeboten wird.

-----